

(19) österreichisches
patentamt

(10) AT 507 779 B1 2010-08-15

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1135/2009
(22) Anmeldetag: 20.07.2009
(45) Veröffentlicht am: 15.08.2010

(51) Int. Cl. 8 : **A45F 5/12** (2006.01)
B42F 13/00 (2006.01)
B65D 33/12 (2006.01)
B65D 29/00 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 10124529A1 DE 29918574U1
DE 2850151A1 DE 20218124U1

(73) Patentinhaber:
KANYO KORNELIA MARIA
A-9020 KLAGENFURT (AT)

(72) Erfinder:
KANYO KORNELIA MARIA
KLAGENFURT (AT)

(54) TRAGBARER ORDNER

(57) Der Tragbare Ordner erleichtert das Transportieren von Unterlagen. Der Benutzer kann den Ordner über die Schulter hängen und wie eine Tasche tragen. Er hat weiterhin die Möglichkeit das Trägerband abwechselnd auf verschiedene Ordner zu montieren oder mehrere Ordner gleichzeitig zu tragen.

Die zwei Möglichkeiten der Einführung des Bandes unterscheiden sich folglich dadurch, dass bei der Möglichkeit Nr. 1 der Ordner zwar einfach aufklappbar ist, aber beim regnerischen Wetter ist der Schutz, der im Ordner befindlichen Unterlagen nicht optimal gewährleistet.

Die Möglichkeit Nr. 2 hat den Vorteil, dass beim regnerischen Wetter die Unterlagen besser geschützt sind, den Nachteil aber, dass das Band beim öffnen des Ordners weitergeschoben werden muss.

Nach der Entfernung des Trägerbandes kann der Ordner wieder als Aktenordner (Abbildung 4) verwendet werden.

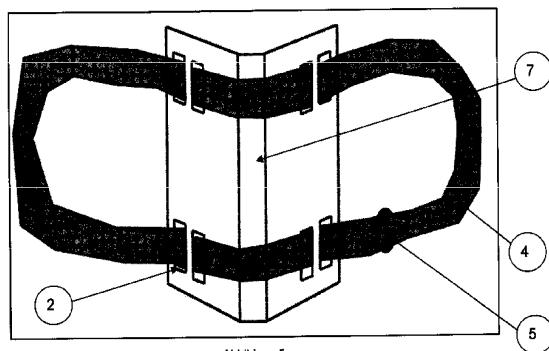


Abbildung 5

Beschreibung

ORDNER

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Ordner und stellt sich die Aufgabe, einen Ordner so weiterbilden, dass der Ordner wie eine Tasche getragen werden kann.

[0002] Der tragbare Ordner ist dadurch gekennzeichnet, dass die vorderen und hinteren Deckblätter der Ordner mit Löchern, insbesondere 2x4, insgesamt mit 8 Perforationen (Löcher), versehen sind, wobei durch die Löcher ein Trägerband gezogen wird und dadurch der Ordner wie eine Tasche getragen werden kann.

[0003] Der Ordner ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Berufs- und Privatlebens geworden. Die meisten Modetaschen richten sich nach der Größenordnung DIN A4. Ein herkömmlicher Aktenordner hat eine Größe von 29x8x32 cm, deshalb sind wir täglich mit dem Problem konfrontiert, wie der Ordner getragen/transportiert werden kann.

[0004] Der tragbare Ordner behebt dieses Problem dadurch, dass ein Trägerband mit einfachen Handgriffen auf jedem beliebigen Ordner (modifiziertem Ordner) auf- und abmontiert werden kann.

[0005] Die Erfindung ist nachstehend, unter Bezugnahme auf die Zeichnungen, an einem Beispiel näher erläutert.

ES ZEIGT:

[0006] Abbildung 1: Aktenordner

[0007] Abbildung 2: Mögliche Fläche für die Löcher, grau schattiert

[0008] Abbildung 3: Anzahl und Positionierung der Löcher, oval

[0009] Abbildung 4: Anzahl und Positionierung der Löcher, eckig

[0010] Abbildung 5: Durchführung des Trägerbandes durch die Löcher; Möglichkeit Nr. 1

[0011] Abbildung 6: Durchführung des Trägerbandes durch die Löcher, Möglichkeit Nr.1, seitliche Sicht

[0012] Abbildung 7: Durchführung des Trägerbandes durch die Löcher; Möglichkeit Nr. 2.

[0013] Abbildung 8: Durchführung des Trägerbandes durch die Löcher, Möglichkeit Nr.2, seitliche Sicht

[0014] Ein Aktenordner (Abbildung 1) ist ein Hebelordner mit Exzenterverschluss und dient zum Ordnen von losen Blättern der maximalen Größe DIN A4. Die Innenseite des Ordners ist mit einem Tippklemmer mit Öffnungs- und Schließmechanik versehen. Der Tippklemmer dient zum Fixieren der Blätter innerhalb des Aktenordners. Das Ringsystem kann 2, 3, 4, 5 oder 6 Löcher aufweisen.

[0015] Die Tragbarkeit des Ordners wird durch folgende Umgestaltung herbeigeführt. Die Deckblätter 1 des Ordners werden mit acht Löchern 2 versehen. Die Positionierung 3 der Löcher kann frei gestaltet werden (Abbildung 2), richtungsweisend ist die Stabilität der Deckblätter. Jeweils vier Löcher (Abbildung 3, 4) befinden sich auf dem vorderen und hinteren Deckblatt 1. Die Löcher müssen horizontal und vertikal symmetrisch positioniert sein. Es sind kleinere Abweichungen aus designtechnischen Gründen möglich. Die Stabilität der Tragbarkeit wird durch die Positionierung der Löcher (Abbildung 4) gewährleistet. Die Löcher sind mit verschiedenen Materialien, wie Metall, Plastik, Gummi, Holz, Leder, Naturtextilien auszukleiden. Die Größe und die Form der Löcher sind variabel. Die Größe hängt von der Breite des Bandes 4 ab. Die Form der Löcher kann eine Ellipse, Kreis, Dreieck, Viereck oder weitere geometrische Formen annehmen.

[0016] Durch die Löcher wird ein Trägerband 4 geführt. Das Trägerband kann aus verschiedenen Materialien oder aus deren Kombinationen bestehen, wie Metall, Plastik, Naturtextilien, Gummi, Leder usw. Die Länge, Dicke und Breite des Trägerbandes ist variabel. Die Mindestlänge des Bandes beträgt 170 cm. Die maximale Länge des Trägerbandes wird nicht definiert.

[0017] Das Band kann mit einem Verschluss 5 (Abbildung 5) versehen werden, damit es jederzeit entfernt und wieder montiert werden kann. Der Verschluss 5 kann verschiedene Formen, Größen und Ausführungen haben und kann aus verschiedenen Materialien wie Kunststoff oder Metall usw. bestehen.

[0018] Die Art und Weise, wie das Band durch die Öffnungen 2 geführt wird, dient dazu, dass die Löcher nicht mit Gewicht belastet werden. Das Band trägt das Gewicht des Ordners. Hier stehen zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Bei der ersten Möglichkeit (Abbildung 5, 6) sieht die Öffnung 6 des Ordners nach oben und es ist möglich, den Ordner einfach aufzuklappen.

[0019] Bei der zweiten Möglichkeit (Abbildung 7, 8) sieht die Öffnung 6 des Ordners nach unten, das Aufklappen des Ordners ist nur mit Weiterschiebung des Bandes möglich.

[0020] Das Innenleben des Ordners wird mit zwei inneren Deckblättern (aus Plastik, hartem Papier usw.) ergänzt, die einfach im Ordner eingehaftet sind. Die inneren Deckblätter dienen dazu, dass das Band - welches die Innenseite 8 durchläuft - beim Schreiben kein Hindernis darstellt.

Patentansprüche

1. Aktenordner mit zwei Deckblättern und einem Rücken, **dadurch gekennzeichnet**, dass in den Deckblättern (1) des Ordners Löcher (2), insbesondere je Deckblatt (1) vier Löcher, vorgesehen sind, welche horizontal vorzugsweise mit einem Versatz vom Rücken weg und vertikal symmetrisch positioniert sind, und dass durch die Löcher ein Trägerband (4) gezogen ist (Abbildung 5).
2. Ordner nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Trägerband (4) über den Rücken (7) des Ordners geführt ist (Abbildung 5, 6).
3. Ordner nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Trägerband über die offene Seite (6) des Ordners geführt ist (Abbildung 7, 8).
4. Ordner, nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Band zu einem Ring (4) geschlossen ist (Abbildung 5).

Hierzu 4 Blatt Zeichnungen

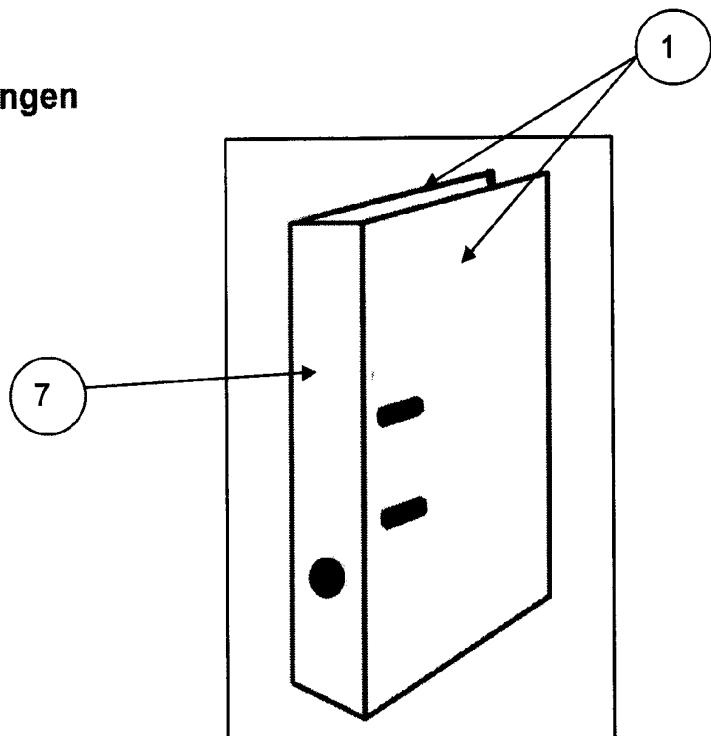
Abbildungen

Abbildung 1

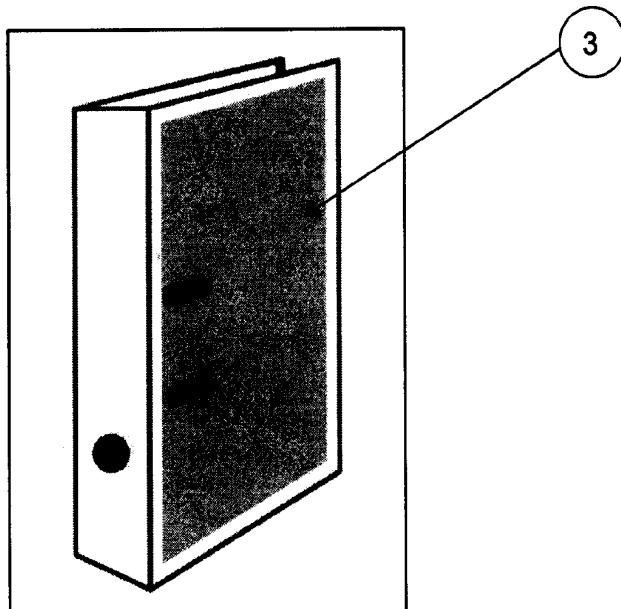


Abbildung 2

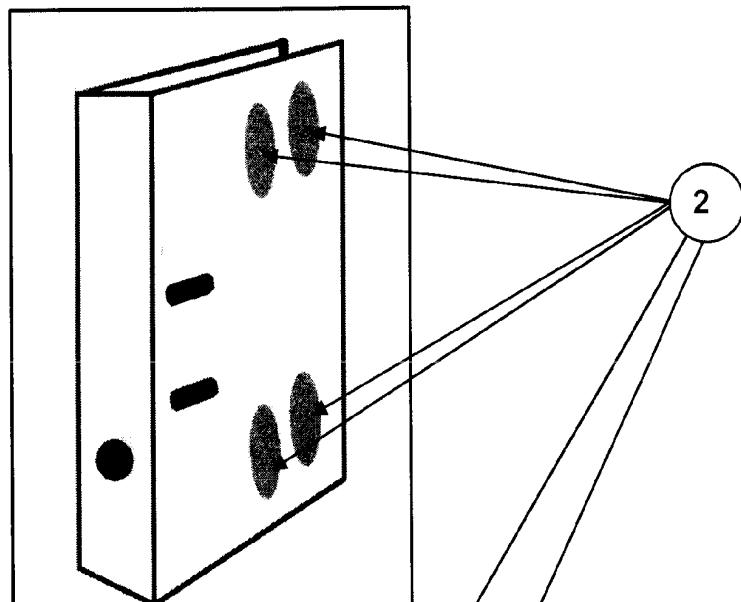


Abbildung 3

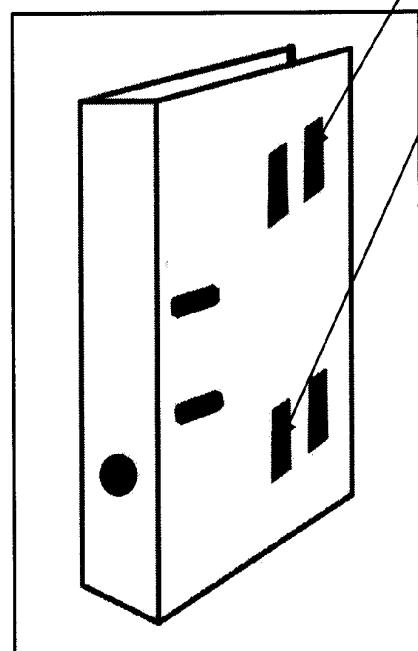


Abbildung 4

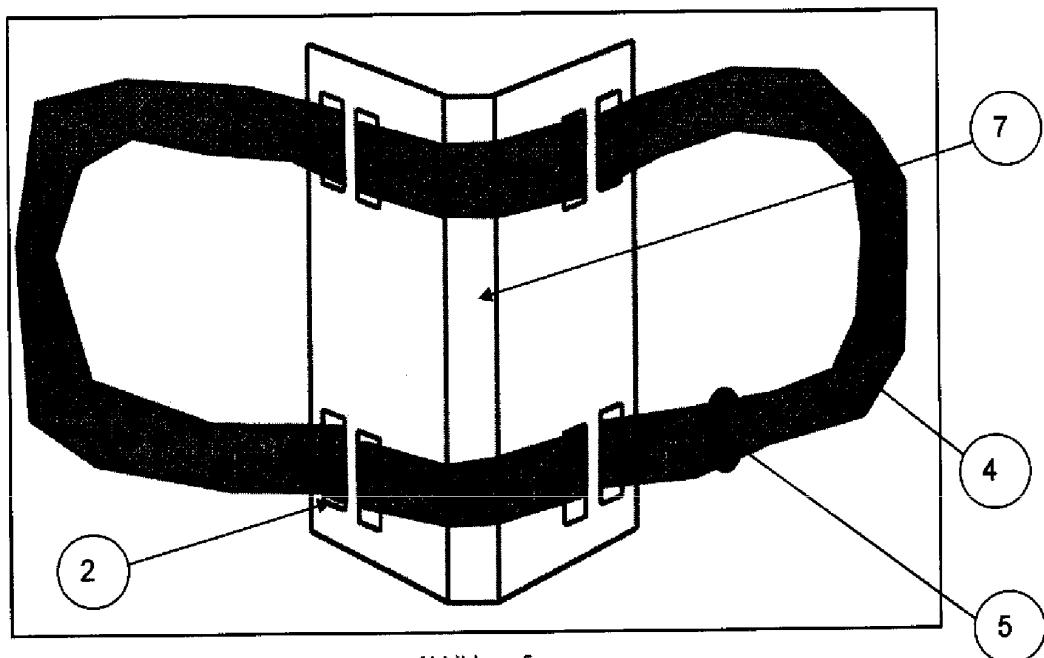


Abbildung 5

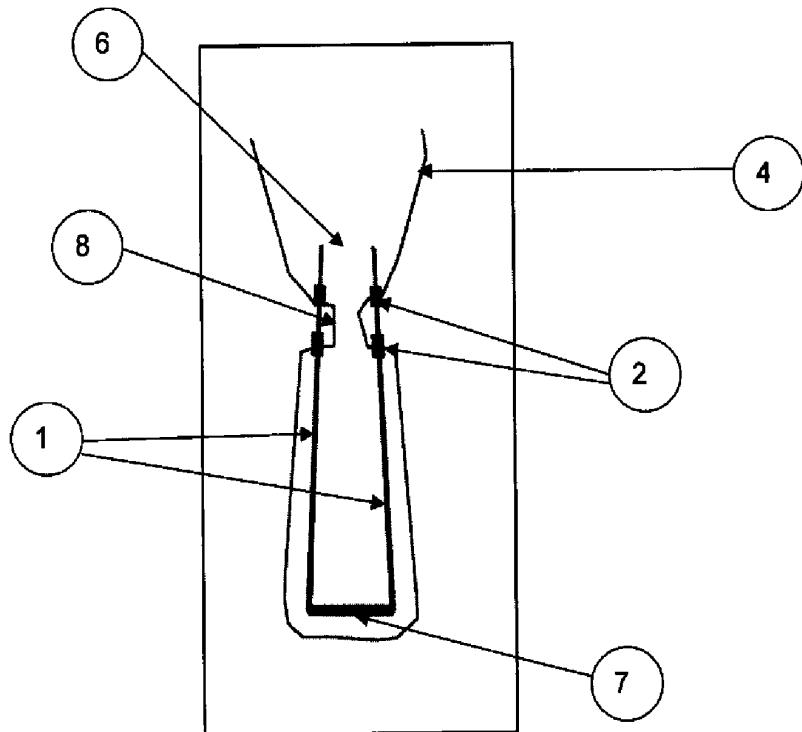


Abbildung 6

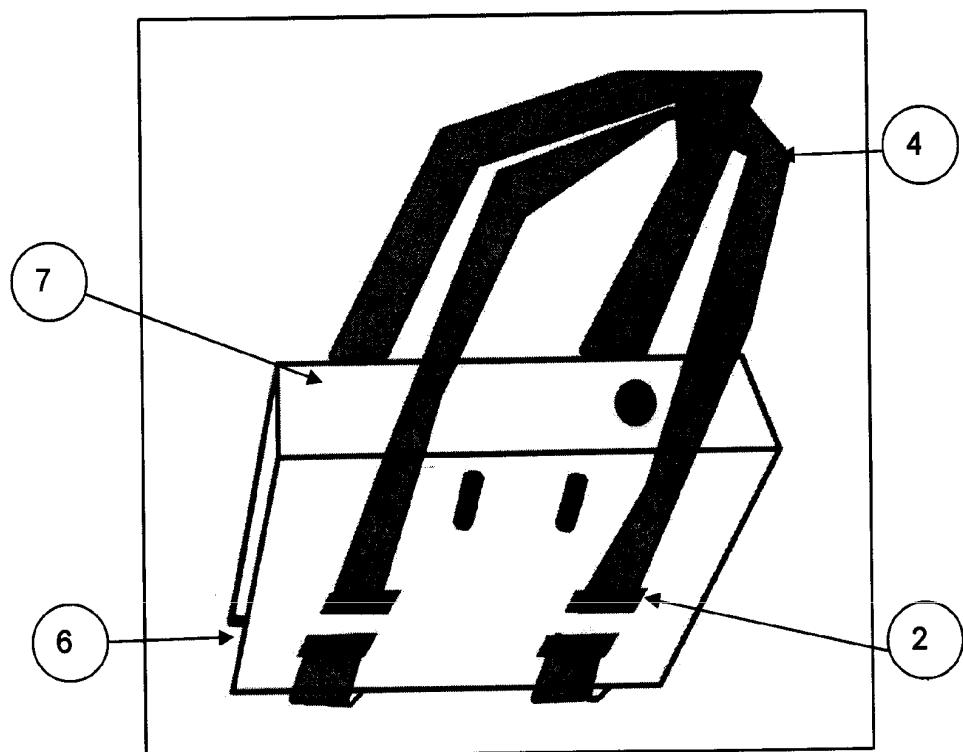


Abbildung 7

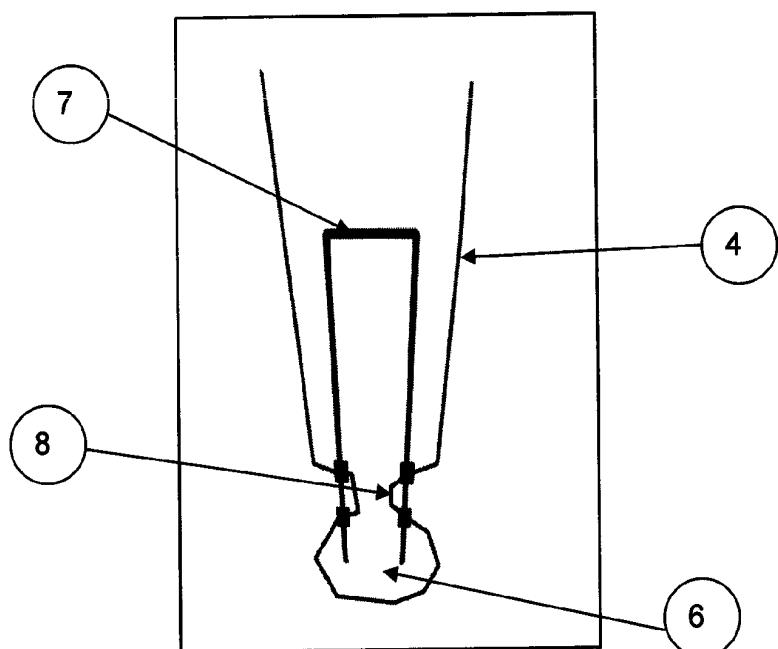


Abbildung 8